

Liebe Gläubige im Oberaargau

Der November mit seiner ökumenischen Klammer des Totengedenkens mit Allerheiligen/Allerseelen zu Beginn des Monats und mit dem reformierten Ewigkeitssonntag an unserem Hochfest Christkönig, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, lädt uns ein, uns nicht nur an unsere Verstorbenen zu erinnern und für sie zu beten, sondern auch, egal in welchem Alter wir sind, uns mit unserer eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen.

Der römische Philosoph Seneca hat in seinem Büchlein *Von der Kürze des Lebens – De brevitae vitae* festgestellt, dass unser Leben nicht kurz ist, sondern dass wir es kurz machen, indem wir unsere Lebenszeit an Dinge verschwenden, die nicht der Mühe wert sind. Und er zeigt – äusserst aktuell – auf, wie man seine Lebenszeit vergeudet. So hetzt z. B. der eine für seine Klienten von Termin zu Termin und vergisst darüber sein eigenes Leben, der andere diskutiert mit seinem Coiffeur stundenlang darüber, ob sein einziges verbliebenes Haar zu einer Rechts- oder Linkslocke gedreht werden soll. Zeitvergeudung, die das Leben kurz macht!

Der in diesem Jahr mit 87 Jahren verstorbene Philosoph Odo Marquard hat 2013 in seinem Buch *Endlichkeitsphilosophisches – Über das Altern* festgehalten: «Eine der Zukunftsideologien ist die Endlosigkeitsillusion. Die Zeit gehe endlos weiter, und wenn Zeit verstreiche, gebe es immer wieder neue. Das ist eine Illusion; denn angesichts der Frist zum Tode ist sie endlich (...). Wir werden alsbald keine Zeit und keine Zukunft mehr haben. Eine andere Zukunftsideologie ist die Vollendungsideologie; unsere Zeit sei die

Zeit für die Vollendung von Werken, für die Vollendung unseres Lebens, für die Vollendung der Menschheitsgeschichte.»

Nach klugen Überlegungen und auch pointierten Feststellungen über das Alter - «weil wir immer weniger Zukunft haben und schliesslich an jenem Ende sind, das kein Ziel ist: dem Tod» - kommt er zu einem ganz heiteren Schlusspunkt:

«Was kommt eigentlich, diese Frage muss gestellt werden, wenn die Zukunft schwindet? Was kommt nach dem Verlust der Zukunft, die der Tod ist? Die Auferstehungsmythologie des Christentums – dem ich sonst anhängen – spricht allenthalben von Auferweckung und erwachen. Ich aber schlafe gern. (...) Meine Leidenschaft ist das Schlafen in all seinen Formen: als Mitternachtsschlaf, als möglichst früher Abendschlaf, als lang dauernder Morgenschlaf und vor allem und ausgedehnt als Mittagsschlaf. Ich hoffe und vertraue auf einen Gott, der mich nach meinem Tode nicht auferweckt, sondern schlafen lässt.»

Wer nun ob dieser Hoffnung des deutschen Philosophen entsetzt ist, der möge sich an der «Klammer» trösten, die er diesem Satz nachstellt: «(Meine Frau ist für etwas mehr Auferstehung, und meistens setzt sie sich ja durch).»

Ob Odo Marquard nun ewige Ruhe im Sinne eines sanften Schlummerns oder einer Auferweckung zum ewigen Leben vergönnt ist, wissen wir - noch - nicht.

Als auf Tod und Auferstehung unseres Herrn getaufte Christinnen und Christen dürfen wir uns aber gewiss von Gott überraschen lassen!

Gottes Segen im November wünscht Ihnen:

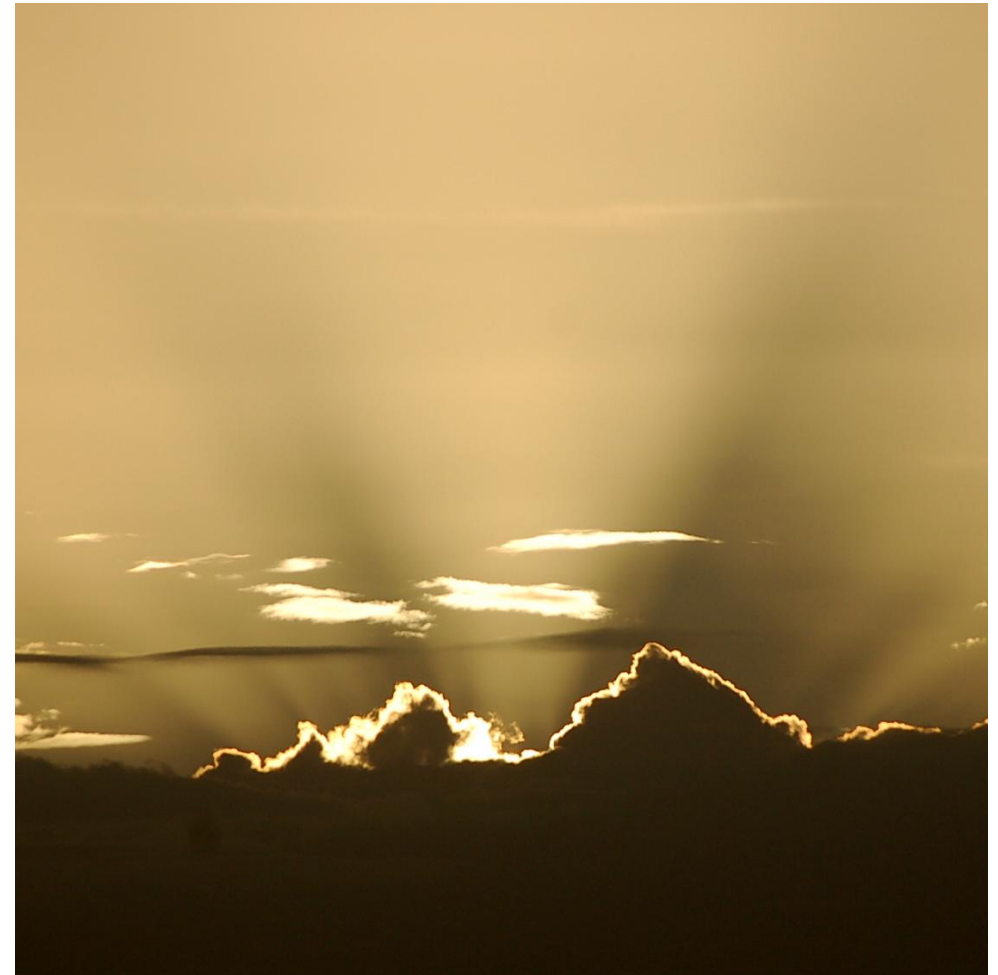
Domherr Alex L. Maier

Bild: Sonnenaufgang über Malta



## Pastoralraumprojekt Oberaargau

### Röm.-kath. Gottesdienste November 2015



**Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.  
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.  
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.**

Franz von Sales

**Gottesdienste im November 2015 in den Pfarrkirchen Herz-Jesu (Herzogenbuchsee), Bruder Klaus (Huttwil), St. Maria Königin (Langenthal), St. Christophorus (Wangen a. A.) und den Kirchen Bruder Klaus (Roggwil) und Heiligkreuz (Niederbipp)** Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind unsere Gottesdienste Eucharistiefiern in deutscher Sprache. Genauere Informationen finden Sie im Pfarrblatt und auf [www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Legende:** WGD = Wortgottesdienst, KiGo = Kindergottesdienst ohne Eucharistiefier, TS = möglicher Taufsonntag, d = deutsch / i = italiano (italienisch) / h = hrvatski (kroatisch)

November 2015		Herzogenbuchsee	Huttwil	Langenthal / Roggwil	Wangen a. A. / Niederbipp		
SO	1	<b>Allerheiligen</b>	11.00	09.00	08.30 (h) Langenthal 08.45 Roggwil 10.00 Langenthal 16.30 (i) Langenthal	09.30 Niederbipp	1
MO	2	<b>Allerseelen</b>			19.00 Langenthal	19.00 Wangen	2
DI	3	Hl. Idda v. Toggenburg		09.00			3
MI	4	Hl. Karl Borromäus				14.00 dahlia Wiedlisbach	4
DO	5						5
FR	6	Hl. Leonhard			08.20 Rosenkranz 09.00 Langenthal	16.00 dahlia Niederbipp	6
SA	7				17.00 WGD Langenthal		7
SO	8	<b>32. SO im JK</b>	11.00 (i/d)	09.00	10.00 Roggwil	09.30 Wangen 19.30 Taizé ref. Kirche Niederbipp	8
MO	9						9
DI	10	Hl. Leo d. Grosse		09.00	09.00 Langenthal		10
MI	11	Hl. Martin			14.30 Krankensalbung Langenthal		11
DO	12				19.00 Roggwil		12
FR	13				09.00 WGD Langenthal		13
SA	14		18.00		17.00 (d/h/i) Langenthal		14
SO	15	<b>33. SO im JK</b>	11.00		08.30 (h) Langenthal 08.45 WGD Roggwil 10.00 WGD Langenthal TS 16.30 (i) Langenthal	09.30 Wangen TS	15
MO	16	Hl. Margareta					16
DI	17	Hl. Gertrud		09.00	09.00 WGD Langenthal		17
MI	18		09.00			09.30 KiGO ref. Kirche Wangen	18
DO	19	Hl. Elisabeth				09.15 Niederbipp	19
FR	20				09.00 WGD Langenthal	09.00 Wangen	20
SA	21	U. Lb. Frau i Jerusalem			16.00 Beichte 17.00 Langenthal		21
SO	22	<b>Christkönig</b>	11.00 16.00 lit. Feier Friedhof	09.00 Firmung	09.15 Rosenkranz 10.00 Langenthal 10.00 KiGO Langenthal 10.00 (d/i) Roggwil	08.45 Totengedenken Friedhof Wangen 09.30 Wangen	22
MO	23						23
DI	24			09.00	09.00 Langenthal		24
MI	25	Hl. Katharina v. Alexandr.	09.00				25
DO	26	Hll. Konrad u. Gebhard				09.15 Niederbipp	26
FR	27				09.00 WGD Langenthal	09.00 Wangen	27
SA	28				17.00 Langenthal	18.00 Wangen	28
SO	29	<b>1. Advent</b>	11.00	09.00	08.30 (h) Langenthal 08.45 Roggwil 10.00 Langenthal 16.30 (i) Langenthal		29
MO	30						30